

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Heutelia

Veiras, Hans Franz

Lutetiae, 1658

Vorrede

[urn:nbn:de:bsz:31-240714](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-240714)



Vorrede

Des Buchdruckers an den g^un-
stigen Leser.

Keundlicher / g^unstiger / vnd
vielgeliebter Leser / allhier hast du
die eigentliche Beschreibung / der
von alters weit ber^uhmten Pro-
vins Heutelia, in der Newen Welt gelegen /
welche der Author dieser Beschreibung
selbsten / nach dem ihme zuvor Icaria Ioannis
Bisselij Iesuitæ bekandt worden / durchreist /
vnd dero halben dieselbig also mit ihren leben-
digen Farben abmahlen / vnd damit auch al-
les das was ihm in solcher Provinz vnd
auf gedacht seiner Reiß auch selbst^e begegnet /
vñ ihm an die hand gestossen / abbilden; zum
theil aber auch nur mit einem Satirischen
Pensel / oder wie die Mahler in der Entwurfs-
fung der ersten lineament^e mit der freiden
pflegen / allein zu einer andeutung / vnd zu
mehrer^e nachdencken adumbrirn, zum theil
aber auch in etwas verblummeln vnd vers-
schattis

Vorrede

schattiren wollen / aller massen mir dann solches Opusculum, so auß dem lateinischen / das in teutsch vbersetzt zukommen / vnd communicirt worden / darauff dann nun aber vnder andern diß zu mercken gewesen / daß wann denselbigen der Todt nit übereilt / sondern noch länger Zeit / Weil / vnd Raum zu leben gelassen hette / er gewislich diesen Tractatum, noch selbst viel besser illustriren / wie auch die Beschreibung der übrigen provinciē, welche er albereit mit gleichmässiiger maniera zu adumbriren angefangen / zu vollständiger complierung bringē vnd continuiren wollen. Da wir nun auch von solchen etwas weiters zu kommen möchte / will ich es dem günstigen Leser / gleichmässiig dieses Wercks zu seinem Belieben vnd Wohlgefallen gebrauchen. Wird es ihm nun annehmlich / vnd beliehlich gefallen / hab ich mich dessen / (vmb dz nemlich mein wohlmeinende Mühe vnd Arbeit nit vmbsonst gewesen) nicht vnbilllich zuerfrewen. Im widerigen Fall aber wird es dem günstigen Leser ein schlechte Bemühung sein / solches auß den Händen zu legen / vnd an sein Orth gestelt sein zulassen. Darbey ich aber gleichwohl denselbigen noch besser erinnern wollen

A iij (wels

Vorrede

(welches ihme villicheit sonst in Lesung dieses Operis Gedancken machen möchte) daß meines Erachtens auch nach absolvierung dieses Wercks / noch etwas mit vndergemischtes vnderlauffen möchte / so sich seit her zugetragen / vnd aber doch nie vngereimt / sondern ganz wohl hieher sich accommodiren lassen ; vnd damit leb er wohl / vnd sey dem Allmächtigen lieben Gott befohlen.



Heute